

Tagung Jahrbuch Stadterneuerung 2018 - Stadterneuerung in Klein- und Mittelstädten

Veranstalter: Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen in Kooperation mit den Fachgebieten Stadtumbau und Ortserneuerung und Stadtplanung der TU Kaiserslautern.

Veranstaltungsort: Rotunde (Gebäude 57)

Hintergrund und thematischer Fokus

Die Entwicklung von Städten in der Bundesrepublik steht aktuell vor unterschiedlichen Herausforderungen. Auf der einen Seite wachsen zahlreiche städtische Ballungsräume und Universitätsstädte, hier sind die Kommunen angehalten, preiswerten Wohnraum zu schaffen und das soziale Auseinanderdriften von Stadtteilen zu dämpfen. Auf der anderen Seite steht eine wachsende Anzahl von Kommunen, in denen die Einwohnerzahlen sinken oder stagnieren und bei denen ein entspannter Wohnungsmarkt sowie ein geringer Nachfragedruck bestehen. Von dieser ungleichzeitigen Entwicklung sind auch viele Klein- und Mittelstädte betroffen.

Die etwa 2.000 Klein- und Mittelstädte in der Bundesrepublik Deutschland sind ein wichtiger Bestandteil des Siedlungsnetzes, in ihnen lebt etwa die Hälfte der Einwohner des Landes. Je nach Lage und regionaler Bedeutung stehen Klein- und Mittelstädte vor unterschiedlichen Herausforderungen, aber auch vielen Gemeinsamkeiten bei der Erneuerung der Städte. Diese sollen im Rahmen der Jahrestagung thematisiert und herausgearbeitet werden. So gibt es beispielsweise in einzelnen Kommunen einen großen Wissens- und Erfahrungsschatz über neue Verfahren und Instrumente der Stadterneuerung. Diese guten Beispiele sind häufig wenig bekannt und bisher nur in Ansätzen wissenschaftlich untersucht worden.

Es ist aber auch zu beobachten, dass in vielen Kommunen die Stadterneuerung nach tradierten Mustern „abläuft“ und damit zentrale Herausforderungen wie der Klimawandel, der Strukturwandel im Handel, der Wunsch der Bürger nach frühzeitiger Beteiligung und Mitwirkung oder die Zunahme von Leerständen und Problemimmobilien entweder nicht wahrgenommen werden oder eine geringe Rolle spielen.

Die Tagung möchte die Situation der Stadterneuerung in Klein- und Mittelstädten hinsichtlich ihrer Wahrnehmung und ihres Innovationsgehalts näher beleuchten und daraus verallgemeinerbare Folgerungen für eine Profilschärfung der Stadterneuerung in Theorie und Praxis ableiten:

Donnerstag, 21. Juni 2018

13:00 Uhr: Anmeldung mit Kaffee und Tee

13:30 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. rer. nat. Helmut J. Schmidt, Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern
(angefragt)

Einführung in die Tagung:

Holger Schmidt, Technische Universität Kaiserslautern

14:00 Uhr – 15:30 Uhr

I. Herausforderung Kleinstadt

(Moderation: Holger Schmidt, Technische Universität Kaiserslautern)

Lars Porsche, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Einblicke in die Kleinstadtforschung der BBSR

Peter Dehne, Jens Hoffmann, Hochschule Neubrandenburg

Kleinstadtgeschichten 2030 – Das normative, narrative Szenario als methodisches Element einer potenzialorientierten kooperativen Kleinstadtplanung

Sabine Baumgart, Andrea Rüdiger, Technische Universität Dortmund

Strategische Entwicklungsansätze in kleineren Städten

15:30 Uhr: Kaffeepause

15:45 Uhr – 17:15 Uhr

II. Spezielle Themen der Stadterneuerung in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Gisela Schmitt, RWTH Aachen)

Christine Baumgärtner, Johann Jessen, Isabelle Willnauer, Universität Stuttgart

Erneuerung von Großsiedlungen in kleinen Städten

Carmen Liebich, Völklingen

Entwicklungen in der 2. Reihe – Chancen für die Stadterneuerung auf den Wohnungsmärkten der Mittelstädte im Weiteren Metropolenraum Berlin-Brandenburg

Evi Goderbauer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Wie prägt das Prädikat eine Stadt? – Wie unterstützt die Stadterneuerung ein Prädikat?

17:15 Uhr bis 18:45 Uhr:

Podiumsdiskussion mit

Heike Kaster-Meurer, Bürgermeisterin Bad Kreuznach (angefragt)

Thomas Goller, Bürgermeister Osthofen (angefragt)

Lars Porsche, BBSR

(Moderation: Detlef Kurth, Technische Universität Kaiserslautern)

Freitag, 22. Juni 2018

09:00 Uhr – 10:30 Uhr:

III. Umgang mit historische Bausubstanz in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Uwe Altrock, Universität Kassel)

Robert Knippschild, Constanze Zöllter, Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung & Technische Universität Dresden

Stadterneuerung zwischen Revitalisierung und Denkmalschutz - Die Stadtumbau-Matrix Görlitz

Lisa Maria Selitz, Judith Sandmeier, Universität Bamberg & Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege

Das Kommunale Denkmalkonzept Bayern

Marieke Behne, Bernd Kniess, Anna Richter, HafenCity Universität Hamburg

Friedrichstadt – was kannst du?

10:30 Uhr bis 10:45 Uhr: Kaffepause

10:45 – 12:15 Uhr

IV. Entwicklung von Zentren in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Ronald Kunze, Hannover)

Silke Weidner, Tanja Korzer, Jörg Kosinski, Brandenburgische Universität (BTU) Cottbus-Senfenberg & Universität Leipzig

Einzelhandel: Leid- oder Leitfunktion in Klein- und Mittelstädten?

Rainer Danielzyk, Akademie für Raumforschung und Landesplanung & Universität Hannover

Die Bedeutung von Klein- und Mittelstädten für die Daseinsvorsorge und sich daraus ableitende Anforderungen an die Stadterneuerung in den Klein- und Mittelstädten“

Lisa Marie Knotz, Nürnberg

Zentrale Versorgungsbereiche - mehr als ein Funktionsraum? Zur Bedeutung öffentlicher Stadträume in Klein- und Mittelstädten

12:15 Uhr bis 12:30 Uhr: Kaffeepause

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

V. Instrumente der Innenentwicklung in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Holger Schmidt, Technische Universität Kaiserslautern)

Christoph J. Diepes, Lena Spatz, Martina Dettweiler, Technische Universität Darmstadt
Aktivierung von Flächenpotenzialen für eine Siedlungsentwicklung nach innen – Beteiligung und Mobilisierung durch Visualisierung

Christin Swatek, Jena

Kommunale finanzielle Anreize als neuer Ansatz zur Stärkung der Innenentwicklung

Corinna Kennel/Thomas Fischer, Büro Urbanizers Berlin & Technische Universität Kaiserslautern

Große Herausforderungen für kleine Städte? Innenentwicklung als strategischer Ansatz für lebendige Kleinstädte

14:00 Uhr: Abschluss der Tagung

Kontaktadresse und Rückfragen

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt, stadtumbau@uni-kl.de; Tel. +49 631/205 5150

Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen ist zugleich Herausgeber des Jahrbuch Stadterneuerung (Hrsg.)

Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock

Prof. Dr.-Ing. Detlef Kurth

Dr.-Ing. Ronald Kunze

Dipl.-Ing. Gisela Schmitt

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt